

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Montag, 31.05.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Saal der Biosphärenreservatsverwaltung, Ortsteil Roßla, Hallesche Straße 68 B, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Christiane Funkel
Herr Ralf Mosebach
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner
Herr Frank George
Herr Tobias Kopf

ab 18.20 Uhr bis 20.25 Uhr
bis 20.25 Uhr

Abwesend:

Herr Harald Fuhrmann

Gäste:

Herr Michael Henze (Leiter Bau/Ordnungsamt), Frau Iris Brauner (Sachgebietsleiterin Ordnungsamt), Herr Peter Kohl (OBM Uftrungen/Gemeinderat), Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Information über Infrastruktur zu Wandermöglichkeiten in der Gemeinde Südharz (Schutzhütten, Parkplätze, Bänke etc.) – Bestand, Möglichkeiten, Probleme
- 7 Information über Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Gemeinde Südharz

8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Frau Funkel eröffnet um 18.06 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Fuhrmann und Herr George sind nicht anwesend.

Somit sind vier Mitglieder des Umwelt- und Ordnungsausschusses sowie ein berufener Bürger anwesend.

Der Termin für die nächste Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses ist Montag, der 19.07.2021. Die Beratung wird als Freiluftveranstaltung am Infozentrum der Höhle Heimkehle geplant. Bei Regen findet die Sitzung in der Gaststätte der Höhle Heimkehle statt.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es erfolgt die Feststellung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
4	0	0

3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet und wieder geschlossen.
Die Einwohnerin, die anwesend ist möchte in diesem TOP keine Fragen stellen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Mosebach bittet um Änderung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 auf Seite 5/9 durch Nässeschäden eingestürztes Dach → durch Nässeschäden eingestürzte Zimmerdecke

Herr Weidner bittet um Änderung auf Seite 4/9 zum Pflanzeneck → Pflanzenfleck.

Es erfolgt die Abstimmung über die so geänderte Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
3	0	1

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Brauner gibt Informationen zu den Fragen aus der letzten Sitzung:
TOP 3 öffentlicher Teil

- Dachrinne an Bushaltestelle ist defekt
→ Dachrinne entwässert auf Straße, eventuell Änderung durch Bauhof;
- Brücke über Nasse: Brett kaputt, unbedingt reparieren
→ Material vorhanden, Bauhof muss Reparatur umsetzen, wenn es zeitlich möglich ist;
- Wiese oberhalb Questenberg Richtung Agnesdorf Biotop
→ negative Auswirkungen durch Beweidung kann so nicht bestätigt werden, dort war nur Fahrzeug abgestellt, Grundstück ist in Besitz eines Unternehmens; lt. Frau Funkel ist die natürliche Ausstattung (Überprüfung durch Vor-Ort-Termin) nicht negativ beeinträchtigt;
- Hinter der Allee in Rottleberode wurde Schild durch Angelverein aufgestellt
→ wird in gewissen Abständen kontrolliert, Gespräch dazu mit der

Unteren Naturschutzbehörde, Herr Mosebach verweist darauf, dass dort öfters Wohnmobile parken;

TOP 6 ö. T.

- Verkehrszeichen „Fahrradweg“ fehlt am Fürstenweg in Stolberg
→Weg liegt außerhalb von Stolberg, ist auch Waldweg, lt. Waldgesetz ordentlich beschildert
→Herr Mosebach bittet dennoch um Aufstellung des Verkehrszeichens in gut sichtbarer Größe;

- Brücke in Breitenstein
→mehrfache Kontrollen durch Regionalbereichsbeamte durchgeführt;

- Questenberg: Entsorgung Klärschlamm
→wurde dem Einwohner beantwortet;

- Aufstellen Bänke
→dazu bitte nähere Informationen

TOP 13 nö. T.

- Sturmalarmierung
→wurde in der Wehrleiterdienstberatung nicht angesprochen

Herr George (berufener Bürger) erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung.

- Hainbuchenhecke in Stolberg
→wurde nicht vom Bauhof entfernt, sondern vom Sportverein, war sehr alt, sehr vereinzelt, Förster wurde mit hinzugezogen, eine Familie hat diese bisher gepflegt, Verein trägt Verantwortung, plant Ausgleichsmaßnahme, Herr Weidner hätte gern rechtliche Grundlage dazu, Pächter kann dies nicht einfach entfernen.

Herr Schwach bittet um entsprechende Vorschläge, wie damit weiter verfahren werden soll.

Frau Brauner wird den Verein auf eine Ersatzpflanzung hinweisen und um eine Stellungnahme bitten, mit dem Schreiben vom Förster.

Weitere Informationen gibt es zur Protokollkontrolle nicht.

6

Information über Infrastruktur zu Wandermöglichkeiten in der Gemeinde Südharz (Schutzhütten, Parkplätze, Bänke etc.) – Bestand, Möglichkeiten, Probleme

Laut Frau Funkel soll es in der heutigen Sitzung darum gehen Informationen zu sammeln, über Probleme zu sprechen und Hinweise geben, um dann die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Frau Brauner nennt die Wanderparkplätze außerhalb der Ortschaften: Bauerngraben, Auerberg und Wickerode.

Die Heimkehle wird nicht mit einbezogen, obwohl dies auch außerhalb der Ortschaft liegt.

Frau Brauner erläutert die Situation am Wanderparkplatz „Bauerngraben“. Dieser liegt in der Gemarkung Roßla. Dieser Parkplatz wurde in zurückliegenden Zeiten immer freitags vom Bauhof angefahren und auf Ordnung und Sauberkeit kontrolliert, die Mülleimer entleert. Es wurde dort mehrfach beobachtet, dass Schlachtabfälle entsorgt wurden. Aufgrund dessen wurden die Mülleimer entfernt. Im Moment schauen nur die Ranger des BioRes nach dem Parkplatz. Dies sei aber Aufgabe der Gemeinde Südharz. Vielleicht solle man doch in Erwägung ziehen wieder Abfallbehälter aufzustellen.

Zum Wanderparkplatz „Am Auerberg“ informiert Frau Brauner, dass dort auch keine Abfallbehälter vorhanden sind. Es erfolgen dort auch keine wesentlichen Kontrollen. Auch eine Informationstafel und eine Schutzhütte ist nicht vorhanden. Es wäre ratsam, es auch in die Kontrolle (Aufgabenbereich des Bauhofes) mit aufzunehmen, ebenso der Parkplatz in Wickerode.

Zu den Wanderwegen erläutert Frau Brauner, dass der Karstwanderweg ein qualifizierter Wanderweg ist. Die Zertifizierung wurde zum 4. Mal erreicht. Die Erhaltung des Weges erfolgt zusammen mit dem BioRes, Träger des Weges ist die Gemeinde.

Laut Frau Brauner ist die Zertifizierung sehr wichtig. Der Weg wurde zertifiziert, da die Kriterien des Wanderverbandes „Wanderbares Deutschland“ erfüllt wurden. Jede Zertifizierung ist mit hohen Kosten (ca. 2.000 €) verbunden, die der Verein trägt, alle drei Jahre erfolgt eine neue Zertifizierung.

Laut Herrn Mosebach müsse dies durch die Gemeinde erfolgen. Es müsse auch von der Gemeinde ein Beitrag zur Zertifizierung geleistet werden.

Frau Brauner fügt an, dass der Verein im Jahr 1993 gegründet wurde, der Weg kam erst später hinzu. Die Gemeinde Südharz ist nicht mehr Mitglied des Vereins. Frau Brauner zieht aber in Erwägung im Gemeinderat einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen.

Laut Frau Brauner hat der Karstwanderweg eine Länge von 260 km, verläuft durch drei Bundesländer, drei Landkreise und geht bis Bad Grund. Drei Vereine arbeiten entsprechend zusammen. Auch ein Leporello sei dazu vorhanden.

Auch Frau Funkel verweist darauf, dass der Karstwanderweg, der längste qualifizierte Wanderweg in ganz Deutschland ist. Um die Karstlandschaft zu beleben, ist es der schönste Weg in der Region.

Eine anwesende Einwohnerin verweist auf den absolut schlechten Zustand der Wanderwege in Stolberg.

Frau Funkel verweist dabei auch auf die Bandwege. Es bestehe an den Wanderwegen überall Bedarf. Es fehlen Bänke, Schilder liegen am Boden. Auch der Lutherweg sei in einem schlechten Zustand.

Herr Henze fügt an, dass die Herrichtung der Wege auch in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises falle und weist die Kritik an den Bauhof zurück. Die Zuständigkeit müsse geklärt werden.

Laut Frau Funkel liegt bei den Bandwegen die Zuständigkeit bei der Gemeinde.

Frau Brauner fügt an, dass die Beurteilung immer danach geht, wer der Träger des Vereins ist. Liegt die Trägerschaft des Vereins bei dem Landkreis dann ist dieser auch dafür zuständig.

Frau Funkel verweist darauf, dass eine Lösung bezüglich der mangelhaften Ausschilderung der Wanderwege in Sicht ist. Der Harzklub bearbeitet mit zahlreichen Partnern ein harzweites Projekt, was aber noch nicht vollständig fertiggestellt sei. Es handele sich dabei auch um Wege, für die die Gemeinde zuständig ist. Es gehe hierbei um 323 km Wanderwege. Gewisse Absprachen wurden getroffen, der dritte Schritt erfolge im Winterhalbjahr 2022.

Herr Kohl verweist auf das Tourismuskonzept. Die Wege sei eines der Hauptpunkte darin.

Frau Funkel gibt an, dass das BioRes Wanderzentren plant. An einem Punkt sollen Schutzhütten oder auch Informationstafeln aufgestellt werden.

Herr Schwach gibt zu bedenken, dass in den 90er Jahren viele ABM-Kräfte eingesetzt wurden. Diese fehlen in der heutigen Zeit. Die Gemeinde habe die Aufgabe der Unterhaltung der Wanderwege. Die Struktur passe aber nicht dazu, es fehle an Personal aber auch an spezieller Technik.

Herr Henze fügt an, ob vielleicht die Möglichkeit bestehe, Personen über den Bundesfreiwilligen Dienst dafür zu akquirieren.

Laut Frau Funkel hat der Landkreis einen Wanderwegemanager eingestellt. Dieser ist über die SMG beschäftigt.

Zur Beschilderung von Waldwegen äußert Frau Funkel, dass dazu mit den Eigentümern (Waldbesitzern) gesprochen werden müsse. Entsprechende

Betreuungsverträge müssen abgeschlossen werden.

Herr Weidner fragt nach der Definition eines Waldweges, wie breit dieser sein muss.

Laut Frau Brauner sei ein Pfad das höchste Gut des Waldes. Eine Angabe, wie breit ein Waldweg sein müsse, sei nicht bekannt.

Herr Kopf verweist auf die Interessenkonflikte mit den Fahrradfahrern.

Frau Brauner fügt an, dass die Entscheidung bei jedem selbst liegt, ob ein Fahrradfahrer einen Waldweg benutzt.

Frau Oppermann-Lofing fragt nach, wie die Kurtaxe für Stolberg eingesetzt werde.

Laut Herrn Kohl wird diese vor Ort mit eingesetzt.

Es entsteht eine Diskussion über die Straßen- und Gehwegreinigung.

Laut Frau Brauner sind auch oft Grundstücke betroffen, wo die Häuser leer stehen. Die Eigentümer wohnen oft weit weg. Dort werden aber die Eigentümer angeschrieben und auf die Gehwegreinigung aufmerksam gemacht.

Herr Weidner fragt nach der Möglichkeit, im Taubental in Roßla, Bänke aufzustellen. Für Wanderfreunde und Jugendliche, die sich dort treffen, seien keine Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Herr Henze verweist darauf, dass für diesen Bereich (unter der Autobahnbrücke) das Land oder der Bund zuständig sei.

Frau Oppermann fragt nach, ob es möglich sei, im Ludetal in Stolberg ein Verkehrsschild umzusetzen. Vor dem letzten Wohnhaus steht ein Verkehrszeichen und sie bittet darum, dies weiter nach vorn zu versetzen.

Frau Funkel merkt an, dass in der heutigen Sitzung nicht abschließend zu dem TOP beraten werden kann. Hierzu sollte man, wie schon im letzten Jahr geplant aber aufgrund der Corona Pandemie ausgefallen, sich an einem „Runden Tisch“ zusammensetzen. Immer in einem anderen Ortsteil oder an einem anderen Wanderweg. Bürger aus den Ortschaften sollen mit einbezogen werden.

Es wird festgelegt, die Auftaktveranstaltung „Runder Tisch“ in Hainrode durchzuführen, vor der nächsten Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses.

Eine Bekanntmachung müsse dazu im Amtsblatt erfolgen. Frau Funkel wird den Termin der Verwaltung mitteilen.

Auch die Einbindung der Schulen solle in Erwägung gezogen werden.

7 Information über Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Gemeinde Südharz

Frau Brauner verweist darauf, dass auf den Friedhöfen keine Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen.

Frau Funkel fügt an, dass die Nutzung gesetzlich nicht erlaubt sei. Auch Kommunen ist der Umgang untersagt.

Herr Kopf bittet um einen entsprechenden Hinweis im Amtsblatt, dass eine Nutzung solcher Mittel verboten ist.

Frau Brauner fügt an, dass sie versuchen wird, entsprechende Literatur dafür zu bekommen und im Anzeiger darauf hinweisen.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Mosebach weist darauf hin, dass ein Müllberg in Rottleberode „wandert“ und an Umfang zunimmt. Er bittet das Ordnungsamt der Verwaltung um Kontrolle.

Des Weiteren informiert Herr Mosebach, dass die Durchfahrtsbeschränkung in Rottleberode „Zur Festwiese“ fehlt. Diese müsse unbedingt wieder aufgestellt werden.

Herr Kohl fragt nach dem Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung in Uftrungen am Sportplatz.

Laut Frau Brauner ist das Verkehrsschild vorhanden auch die verkehrsrechtliche Anordnung liegt vor. Sie wird den Bauhofleiter darauf hinweisen.

Frau Funkel verweist auf die Bewerbung „Historische Alleen“. Der Regionalverband Harz lobt einen Naturpreis aus. Bewerbungen hierfür sind bis 30.06.2021 erbeten. Das BioRes würde die Bewerbung unterstützen.

Frau Brauner schlägt vor, die Bewerbung über einen Verein zu erstellen.

Frau Funkel bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Umwelt- und Ordnungsausschusses um 20.25 Uhr.

Es findet eine kurze Pause statt.

Die Gäste sowie Herr George und Herr Kopf verlassen die Sitzung.

Christiane Funkel
Vorsitzende des
Umwelt- und Ordnungsausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin